



Das Titelbild ist eine Collage von:
 Juliane Euler, Katharina Thierolf, Felix Meinzel

Tagung

Mittwoch, 16. November 2011

Professionelles Handeln in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Programm Tagung am 16.11.2011

Professionelles Handeln in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

**Tagungsort: Muckerhaus Arheilgen,
 Messeler Str. 112a, 64291 Darmstadt**

09:00 Ankommen Stehcafe

09:30 **Begrüßung**
 Prof. Dr. Amara R. Eckert, Dekanin des
 Fachbereichs GS (fbgs) der Hochschule
 Darmstadt (h_da)
 Prof. Dr. Susanne Spindler, h_da, fbgs

Einführung in das Tagungsthema
 Hiphop und R'n'B mit Skillionair Records

10:00 Was müssen gute Jugendarbeiter_innen können?
 Prof. Dr. Lotte Rose (FH Frankfurt)

anschließend Rückfragen und Diskussion

11:15 Kaffeepause

11:30 Welche Qualifikationsprofile fordert die globale
 Wissensgesellschaft? Oder Anforderungsprofile an
 die Jugendarbeit durch die Wissensgesellschaft
 Prof. Dr. Franz Josef Röhl, h_da, fbgs

anschließend Rückfragen und Diskussion

Vorstellung der Arbeitsgruppen

13:00 Mittagspause

14:00 Arbeitsgruppen

AG 1: Nähe und Distanz in der OKJA
 Prof. Dr. Achim Schröder, h_da, fbgs

AG 2: „Besser agieren statt reagieren!“
 Wirksame Instrumente zur Darstellung und
 Vermittlung von Fachlichkeit in der OKJA
 Uli Kratz, M.A., Stadtjugendring Aschaffenburg

AG 3: Steuerung, Controlling und Evaluation als
 Merkmale kompetenten Handels in der OKJA
 Heimo Boschert, Dipl.-Sozialpädagoge

AG 4: Diversität leben und gestalten
 Prof. Dr. Susanne Spindler, h_da, fbgs

AG 5: Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche:
 Zielgruppe der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
 oder gesellschaftlich nicht mehr verwertbar?
 Rainer Claus, Stadtjugendpfleger,
 Wissenschaftsstadt Darmstadt und
 Bernd Schmiedeke, Dipl.-Sozialarbeiter,
 Jugendhaus Messeler Str. und
 Christina Nolle Dipl.-Sozialpädagogin,
 Jugendhaus „HEAG-Häuschen“

16:00 Pause

16:15 Vorstellung der Ergebnisse aus den
 Arbeitsgruppen
 Jan Schwieger, Dipl.-Sozialpädagoge, und
 Sabine Manske, Dipl.-Sozialpädagogin,
 Jugendförderung Weiterstadt

16:30 Veranstaltungsende

h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbgs

FACHBEREICH
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
UND SOZIALE ARBEIT

Adelungstraße 51
Gebäude E 10
D-64283 Darmstadt
Tel +49.6151.16-8691
www.sozarb.h-da.de

<http://www.muckerhaus.de/>

Das Muckerhaus ist eine soziale Einrichtung, ein so genanntes Gemeinschaftshaus. In Hessen existieren bereits einige Gemeinschaftshäuser in benachteiligten Wohngebieten.

Der Bau des Muckerhauses wurde durch Mittel der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landes Hessen finanziert.



Arheilgen

Tagung Soziale Arbeit am 16.11.2011

Professionelles Handeln in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Vor fast genau einem Jahr veranstaltete der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit der h_da federführend den Fachbereichstag mit dem Titel „Wie weiter mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ im Muckerhaus. Schwerpunkt war die Beschäftigung mit inhaltlichen und pragmatischen Anforderungen, die an Jugendarbeiter_innen gestellt werden. Ziel war es, gemeinsam Perspektiven für die OKJA zu entwickeln. In der Folge entstand die AG „Initiative Jugend“, die als THEORIE-PRAXIS-VERBUND ein Forum für Fragen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sein möchte und zur Initiatorin der nun stattfindenden Tagung wird. Diese Tagung möchte die veränderten gesellschaftlichen Anforderungen in den Blick nehmen, um daraus resultierende Anforderungsprofile an professionelles Handeln innerhalb der OKJA zu bestimmen. Zum Austausch über die Anforderungen an und Zukunft von OKJA beschäftigen sich die Referate und AGs mit folgenden Themen und Fragestellungen:

- Was sind die aktuell gesellschaftlichen Herausforderungen, für die OKJA. Welche Herangehens- und Arbeitsweisen müssen entwickelt werden?
- Welche Kompetenzen sind notwendig, um die Herausforderungen der Alltagsarbeit in den Kinder- und Jugendeinrichtungen professionell zu meistern?
- Wie kann professionelles Handeln mehr methodische Klarheit und Transparenz bekommen?
- Wie kann die Notwendigkeit einer eigenständigen Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit an Anerkennung gewinnen? Welche Probleme und welche Gestaltungsmöglichkeiten entstehen durch Vielfalt und Differenz hinsichtlich Geschlecht, Milieu, Migrationshintergründen, Lebensstilen, Alter etc. in der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?
- Wie können gelingende Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen gestaltet werden?

Die Tagung soll dazu beitragen, die Mitarbeiter_innen in ihrer Arbeit zu bestärken und das Profil der Offenen Arbeit im Rahmen neuer gesellschaftlicher Herausforderungen zu schärfen. Die Tagung will nachzeichnen, welches professionelle Können für die Alltagsarbeit wirksam und erforderlich ist, damit die täglichen Herausforderungen gestaltend bewältigt werden.



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbgs

FACHBEREICH
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
UND SOZIALE ARBEIT

in Zusammenarbeit mit:



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

isasp

INSTITUT FÜR SOZIALE ARBEIT
UND SOZIALPOLITIK

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pohl und Herr Seelinger zur Verfügung.

Tel: +49.6151.16-8698
E-Mail: angelika.pohl@h-da.de

Anmeldeschluss: 02. November 2011

Kosten:

Ein Beitrag (inkl. Catering) von **20 €**
(Berufspraktikant(innen) / Studierende 10 €)
ist bei Veranstaltungsbeginn bar zu entrichten.

Online - Anmeldung:

www.isasp.h-da.de/veranstaltungen/Tagung-2011